



**MICHAEL DOHLE** Fotografie

**JAAP BLONK** Sprach-Performance (zur Vernissage)

**„Nun tanzen die Ratten im Geklirr“**

aus: Else Lasker-Schüler, Mein blaues Klavier

12. 9. - 26. 10.2010

Eröffnung der Ausstellung  
Begrüßung  
Sprach-Performance

am Sonntag, dem 12.9.10 um 12 Uhr  
Prof. Dr. Fritz G. Rohde, Forum  
Jaap Blonk (NL),

**Atelier Michael Dohle**

Grüntal 19, B-4728 Hergenrath (Belgien) fon +32.87.658151 [www.michael-dohle.com](http://www.michael-dohle.com) [info@michael-dohle.com](mailto:info@michael-dohle.com)

**Atelier Jaap Blonk,**

Akkerstraat 65, NL-6822AJ ARNHEM (Niederlande) fon +31 26 4452637, [www.jaapblonk.com](http://www.jaapblonk.com) [jablونk@planet.nl](mailto:jablونk@planet.nl)

**ZUM THEMA**

„Mein blaues Klavier - von Ratten bewohnt“ könnte unter dem Foto der Fabrikhalle stehen, wäre da nicht ein anderer Anlass für Else Lasker-Schüler gewesen, Ratten und Klavier zu assoziieren: Sie veröffentlichte das Gedicht 1937 in der *Neuen Zürcher Zeitung*, als Jüdin im Exil, die den Krieg kommen sah. Eigentlich wäre dem künstlerisch nichts vergleichbares hinzuzufügen.

Aber es ist das subversive Spiel mit der Sprache, das mich auch heute interessiert, und ich benutze die Sprache der Fotografie spielerisch und subversiv gegen das System der Kamera und das der Bildvermarktung. Mein Blick ist nicht zum Himmel gerichtet, er bleibt diesseits, vor den Füßen. Er sucht nach Spuren, Licht und Schatten, oft zwischen Dämmerung und Nacht.

Der Auslöser für ein Bild ist erst nach stunden- oder tagelangem Vagabundieren in der Landschaft gefunden, meist an völlig belanglosen Orten. So sind die Motive unspektakulär, aber sorgfältig ausgearbeitet in Komposition und Farbigkeit.

**Jaap Blonk** kann unmittelbar am Spiel der Sprache und dem Konzept der Expressionisten, zu der die Lasker-Schüler zählt, anknüpfen. Er wird mit seinem kraftvollen stimmlichen Potential das Gedicht improvisieren und die Ratten zum Tanzen bringen.

**KURZVITA – Michael Dohle**

1942. geb. in Helmstedt

Fotograf. Lebt und arbeitet in Ostbelgien und Aachen

seit 82 Ausstellungen und Projekte in Verbindung zu literarischen Themen. Zusammenarbeit mit der Zeichnerin Gerlinde Zantis (Rauminstallationen), der Komponistin Viola Kramer (Video-CDs) und den estnischen Fotografen Malev Toom, Meelis Lokk und Alar Madisson. Teilnahme an Austauschprojekten des Neuen Kunsthauses Ahrenshoop mit Ländern rund um die Ost- und Nordsee; Gruppenausstellungen u.a. im Mönchehaus Museum für Moderne Kunst in Goslar, in der Galerie am Prater in Berlin und im Kunstnersenter Svolaer (Lofoten). seit 2004 Dozent an den beiden Aachener Museen. Eigene Workshops; „Kleine Sommerakademie“ an wechselnden Orten in D und B seit 2003 Fotografische Beiträge zu den aktuellen Produktionen des Chaostheaters Aachen (Regie: Reza Yafari). Jährlicher Arbeitsaufenthalt in F.

## PROJEKTE + AUSSTELLUNGEN (seit 2004)

(E) Einzelausstellung (K) Katalog

- 2010 Aachen, Galerie 45, *Melancholie* – gemeinsame Ausstellung mit Viorel Chirea und Gerlinde Zantis  
Forum f. Kunst und Kultur Herzogenrath, „*Nun tanzen die Ratten im Geklirr*“ (aus Else Lasker-Schüler,  
Mein blaues Klavier) mit einer Wortperformance von Jaap Blonk (NL). (E)  
KuKuK Aachen(D)/Eupen(B), *atemschaukel aufheizkörper* - Fotografische Objekte und  
literarische Fundstücke zu Herta Müller und Oskar Pastior. (E)
- 2009 Aachen, Beitrag zu *AachenArt 2010*, Kalenderprojekt der STAWAG.  
Bielefeld, Projektartgalerie Maria Bernard, *2 café noir*, Fotografie und Zeichnung zusammen mit Gerlinde Zantis (E)
- 2008 Ahrenshoop, Neues Kunsthaus; Kubus zu Oskar Pastior, *Möbiusband*. (Objekt zur Frankfurter Buchmesse)
- 2007 Schloss Burgau Düren, *Zwischen Feld Raum* Projektpräsentation zusammen mit Dieter Call (Skulptur, Malerei) und  
Gerlinde Zantis (Zeichnung)  
Hildesheim, Galerie im Stammelbachspeicher, *Dépt. 70* zusammen mit der Zeichnerin Gerlinde Zantis (K)
- 2006 Tartu/Tallin, *Naissaare Projekt Nationalpark*; Expertise für die EU; mit Malev Toom, Meelis Lokk und H.J.Serwe (K)
- 2005 Berlin, Alte Feuerwache : *Geschichte in Landschaften*. Projekt Neues Kunsthaus Ahrenshoop.(K)  
Aachen, Ludwig Forum für internationale Kunst: *Wahre Geschichten - Fotografische Ideen zu Sophie C.* Workshop zur  
Werkschau Sophie Calle.
- 2004 *Kunstpreis* des Freundeskreises Neues Kunsthaus Ahrenshoop.  
Drammen (Norwegen): Ausstellung *Vibrasjon* zusammen mit dem Zeichner Carl Martin Hansen. (E) (K)

## KATALOGE (Auswahl)

- 2007 Galerie im Stammelbachspeicher, ISBN 3-938385-06-5
- 2005 Schuppen & Scheunen in Böhlen
- 2004 *vibrasjon* (Norwegen)  
Geschichte in Landschaften, ISBN 3-934216-29-3  
Kunststück Ahrenshoop, ISBN 3-356-01029-8
- 2004 Und das ist alles Ernst, ISBN 3-934216-13-7
- 1999 durchblicke – gjennomblikk, ISBN 3-934216-08-0  
Undiscovered East-Virumaa, ISBN 9985-9153-1-3

## KURZVITA Jaap Blonk

Jaap Blonk (\* 1953 in Woerden, Holland) ist Komponist, Dichter, Klangpoet und Performer. Er studierte zunächst Physik, Mathematik und Musikwissenschaft, brach diese Ausbildung später jedoch ab. In den späten 70er Jahren begann er, Saxophon zu spielen und zu komponieren. Wenige Jahre später entdeckte er sein stimmliches Potential, zunächst beim Rezitieren von Gedichten, dann beim Improvisieren und bei der Aufführung eigener Vokalkompositionen. Fast zwanzig Jahre lang blieb die Stimme sein Hauptmittel beim Entdecken und Erforschen neuer Klänge. Um das Jahr 2000 begann Blonk auch Elektronik in seine Arbeit mit einzubeziehen. Neben Samples seiner Stimme verwendete er zunehmend dabei auch synthetisch erzeugte Klänge. 2006 zog er sich für ein Jahr von der Bühne zurück, in dieser Zeit kehrte er zu seinem Interesse für die Mathematik zurück, er begann mit der Erforschung der Möglichkeiten algorithmischer Komposition für die Schöpfung von Musik, visueller Animation und Poesie.

Auftritte führten Jaap Blonk durch Europa, die USA, Kanada, Indonesien, Japan, Südafrika und Lateinamerika. Neben seinen Soloperformances arbeitete er mit verschiedensten Musikern und Ensembles aus dem Bereich zeitgenössischer und improvisierter Musik wie u.a. Maja Ratkje, Mats Gustafsson, Nicolas Collins, Joan La Barbara, The Ex, dem Netherlands Wind Ensemble und der Ebony Band. Blonk brachte verschiedene Stücke der Komponistin Carola Bauckholt zur Uraufführung, darunter auch eines für Stimme und Orchester. 2002 schrieb er eine Auftragsarbeit für die Donaueschinger Musiktage. Mehrfach arbeitete er mit dem Bild- und Computerkünstler Golan Levin. Zu Blonks Schaffen für Radio und Fernsehen gehören mehrere Auftragsarbeiten im Hörspielbereich. Von seinen Partituren stellt er großformatige Zeichnungen her, die er in Ausstellungen zeigt. Er war Gründer und Leiter der Bands Splinks (modern jazz, 1983-1999) und BRAAXTAAL (avant-rock, 1987-2005). Seine Musik ist auf bislang 15 CDs bei seinem eigenen CD-Label Kontrans erschienen, andere Aufnahmen finden sich bei Labels Staalplaat, Basta und VICTO.

Weitere Informationen: >Wikipedia >Jaap Blonk